

Bauperiode, sondern erscheint gewöhnlich als das Ergebnis Jahrhunderte lang dauernden Schaffens. Nur bei solchen Burgen, welche seit Anfang des XIV. Jahrhunderts geringe Veränderungen erlitten, kann man ihre ursprüngliche Gestalt erkennen oder wenigstens vermuthen. Dies ist vorzüglich der Fall bei einigen königlichen und bischöflichen Burgen, da sie nur von Burggrafen bewohnt werden. Das schönste Beispiel einer größeren Burg älteren Stils liefert die Ruine Teyřov (bei Břürglit); sie ist außerdem prachtvoll gelegen



Sasenburg bei Viboehowitz.

wie wenige ihrer Schwestern. Die Vorburg erscheint heutzutage als ein gewöhnlicher Acker und wird in älterer Zeit nichts anderes gewesen sein als eine mit Planken eingezäunte Hofwirthschaft. Die Burg, von ihr durch einen tiefen Graben getrennt, erscheint als ein System von Ringmauern mit in dieselben eingefügten Thürmen. Mit Ausnahme des am westlichen Endpunkte stehenden viereckigen Thurms sind alle rund; zwei von ihnen, der in der Mitte stehende Berchfried und ein das Thor beschützender Eckthurm sind größer und fester als die übrigen. Ein nur halbwegs im größeren Stil aufgeführtes Wohngebäude gab es hier nicht, wohl aber boten der hintere Thurm und allfällige Holzbauten für anspruchslose Bewohner genügende Unterkunft. Einfach in